

## **RUNDBRIEF NR.: 45** **II/04**

Eingegangen sind Infos von:

Stephan (Nürnberg); Emscherblut (Dortmund); clamotta (Köln); Manuel (Köln); Kaltstart(Halle); Orga-team DM (München); Steife Brise (Hamburg); Urban (Berlin); HottenLotten (Bochum); Franka Söll (Halle)

### **TERMINE:**

3-5.12.04 Zweite Impronale in Halle (s. Franka)

8.-10.10.04 1. Dt-sprachiger Impro-Kongreß (S. Stephan) – entfällt leider -

Ein Tag hierzu von Pierre Leich (Organisator bei der 4. Dt Meisterschaft in Nürnberg) zum Thema: Sponsoring!

### **mehrere Workshopsommerangebote**

14.-21.8. Workshop in Zalakros, Ungarn (Infos über Fastfood)

6.-16.9. Workshop in Bayreuth / Dt.-franz. Forum, 260,-€ all inclusive !(Infos: Bernd, Tel: 02304/789644)

3.-12.9. Impro-Sommercamp in Calpe, Spanien (Infos über Stephan – 2004 schon ausgebucht)

16./17. und 18./19.9 Keith Johnstone in Köln (S. clamotta)

### **DISKUSSIONSFORUM;**

Schiedsrichter: Möglichkeiten und Funktion (s. Anlage Emscherblut)

### **BUCHBESPRECHUNG / BUCHTIPP**

Günter Lösel, Theater ohne Absicht, Buschfunk  
Vlg., 2004, ISBN 3-7660-9104-2

Ein Herz-, Hand- und Hirnbuch für Improvisationstheater, wie es im Untertitel heißt. - Und zu Recht. Man merkt dem Buch an, dass es ein begeisterter Improspieler geschrieben hat, der dem Improtheater seinen eigenen Stellenwert zuordnen kann, als eigenständige Form des Theaterspielens (neben dem klassischen Theater der großen Bühnen, neben den Comedy- und Kabarettshows, etc).

Soweit zum Herz, als Handbuch hat es konkrete Anleitungen mit einigen neuen Ansätzen, z.B.: Figuren zu erarbeiten und in Beziehung zu setzen. Als Hirnbuch ist es zu empfehlen, weil es zahlreiche Links zu Basisinformationen und Theorien gibt (vornehmlich aus dem psychologischen Bereich) und somit einen fundierten Hintergrund für die aufgestellten Theorien erschließen kann.

So sind im Anfangsteil einige schöne, weil beflügelnde Ideen; wie z.B.: das Publikum (auch 4. Wand) als Projektionsfläche für starke emotionale Bilder zu sehen. Oder: Sprachäußerungen und Gefühle als Geschmacksrichtungen zu äußern. Letztendlich vom was? auf das wie? einer Äußerung, eines Prozesses zu kommen.

Es werden einige paradoxe Thesen präsentiert, die gleichwohl dann auch nachgewiesen werden z.B.: „Nicht zu wenige, sondern zu viele Ideen sind das Problem!“ oder: „Die Reaktion ist das Wichtige (schafft Bedeutung), nicht die Aktion!“  
Natürlich ist dies hier verkürzt dargestellt. Es gibt noch mehr Informationen und Theorien dieser Art, die zum Teil staunen machen. Schließlich soll es vor allem den Appetit nach mehr wecken.

Denn wer sich durch die sehr fundierten Überlegungen (und den damit verbundenen Übungen) zur Assoziation durchgearbeitet hat, erfährt spätestens im Kapitel über die Figuren reichhaltige neue Ansätze, wie man Figuren aufbauen kann ( ohne sie zu überladen) und wie man sie dann in Beziehung setzen kann (im wahrsten Sinne erstmal über eine Stellprobe).  
Diese ermöglicht gleichzeitig auch das Durchspielen eines Handlungsablaufs und somit Geschichtenaufbaus  
(Hier wird eine kurze, komprimierte Darstellung der Struktur/ Figuren der „Heldenreise“ (nach Vogler: Odysee des Drehbuchautors) im Sinne eines wirklichen Handbuchs gegeben, d.h. man kann sich viel Arbeit - und den Vogler - sparen).

Auch für die Geschichten und den dramaturgischen Aufbau gibt Lösel ein spannendes Modell, mit dem man Geschichten aus der linearen Zweidimensionalität dreidimensional machen kann (in Form eines Spannungsdreiecks, dem die Hauptelemente der Geschichte zugeordnet werden).

Anhand der 20 Masterplots gibt er einen Überblick wie man damit arbeiten kann.  
(Gleichzeitig erhält man so eine komprimierte Zusammenfassung der Masterplots).

Zu guter letzt geht er dann auf die verschiedenen Storyediting Möglichkeiten (Techniken beim Geschichtenerzählen) ein, so dass mit diesem Buch ein umfassender Aus- und Einblick gegeben wird: Von den kleinsten Einheiten (der Assoziationen) über das „Fleisch“ der Geschichten: die Figuren bis hin zum „Skelett“: der Dramaturgie der Story .

Zum Schluß kleine Kritikpunkte (als Anregung):

die Basisausführungen über die Assoziationen (Kapitel 3) sind mir zu ausführlich. Weshalb ich mir der Hinweis des nachfolgenden Kapitels (Zitat": die Möglichkeiten, Assoziationen zu produzieren ... sind auch unmittelbar nachzuvollziehen, falls jemand das Kapitel überblättert hat") am Anfang des 3. Kapitels als Einleitung und Hinweis gewünscht hätte.

2.: Bei soviel fachlicher Kompetenz hätte ich mir am Schluß des Buches eine Literaturliste gewünscht.

3.: Schade wenn sich Begrifflichkeiten überschneiden: so hätte ich mir bei der Technik: des „Ich-erzählers“ einen Hinweis auf die hierzu sich anbietende Technik des „Innerer Monologs“ gewünscht, (auch als Marlowe bekannt), da hier auch sehr gut die Gefühle und inneren Gedanken des Erzählers eingesetzt werden können, er aber zusätzlich mitspielt.

Und 4.: ich finde die Aufmachung (Deckblatt) des Buches für ein lebendiges Improtheater zu unansprechend. - Aber das ist jetzt schon sehr Geschmackssache...

Ansonsten: kaufen, lesen, durcharbeiten und anwenden!! - Es wird sich lohnen.  
(Besprechung: B. Witte)

### **SUCHE/FINDE:**

Klinikclowns gesucht im Raum Ruhrgebiet.

Casting hierfür: 20./21.9.04

Infos : Andreas Hartmann, Tel: 02585-940810

**NÄCHSTER STICHTAG:** ist der 22.9. für den Rundbrief.

**HINWEIS:**

Liebe Kollegen/innen,  
um den Rundbrief frisch zu halten, denkt bitte daran: wir haben auch die Kategorien:  
Spielpool (neue Spiele, Spielvarianten);  
Suche/Finde  
Diskussionsforum ;  
Klatsch/Tratsch .  
und was euch sonst noch einfällt...

**Und noch ein Hinweis**

Dieser elektronische Rundbrief wurde auf Grundlage von Papiervorlagen erstellt und kann deswegen geringfügig vom Original abweichen, das von Bernd Witte-Drews veröffentlicht wird.

**Die elektronische Form des Rundbriefs ist ein Service von [www.impro-theater.de](http://www.impro-theater.de)**



**ANLAGE I EMSCHERBLUT**

Liebe KollegenInnen,

die nächste Dt. Meisterschaft steht an, es wird einen Improkongreß geben mit Podiumsdiskussionen und es ist sogar eine WM (2006) angedacht.

In diesem Zusammenhang möchte ich eine Diskussion eröffnen, die im allgemeinen meist erst nach solchen Veranstaltungen geführt wird: nämlich die, über die Bewertung innerhalb der Matches.

Da wir bei Emscherblut viele Formen ausprobiert haben, möchte ich die Form ins Spiel bringen, die sich in unseren Augen am meisten bewährt hat.

Wir haben sie dem französischen System (Leduc/Gravel) entnommen. Der Schiedsrichter hat hier klare Vorgaben, was er bewertet. Es sind alles Punkte, die sich aus dem Spiel ergeben und dem Spielverlauf nützlich sind. Der Schiedsrichter macht genau an der Stelle, wenn das Foul stattfindet, ein Geräusch und ein Zeichen, so dass sich die Zuschauer erinnern, wann es war. Das Spiel geht aber ungehindert weiter. Nach dem Durchgang erklärt er dann, weswegen

er gepfiffen hat. Dabei gibt es keine Diskussionen, sondern nur Erklärungen.

(Wenn man will, kann man auch die Zuschauer mit ein, zwei Plakaten in die Regeln einweisen. Es ist aber nicht unbedingt nötig, da die Zeichen ja begründet werden und die Zuschauer auch so verstehen, was eine Verwirrung, Thema verfehlt, etc ist). Zuschauer fühlen sich bei dieser Art wohl, weil sie sich ernst genommen fühlen in ihrer Abstimmung (warum sollten sie Punkte vergeben, die der Schiedsrichter eventuell mit 50 Spaßpunkten zunichte machen kann). Auch das Spiel selbst wird, bei allem Spaß, den es inhaltlich machen sollte, als

ernsthafte Form wahrgenommen.

Der Vorteil dieses Verfahrens ist, dass der Schiedsrichter genau weiß, worauf er achten muß. Er braucht sich auch keine besonders originellen Bewertungen und Fehler ausdenken und es ist eine Bewertung, die für alle Matches gleich angewandt werden kann. Dies ergibt gerade bei den großen Festivals, wo mehrere Matches ja miteinander verglichen werden, eine gerechte Bewertung. Ich denke, letzteres sollte der Hauptpunkt der Überlegung sein.

A 1 B :

Zusätzliche, reizvolle Möglichkeiten hat der Schiedsrichter, indem er Zeitvorgaben machen kann (die nächste Impro dauert: 1,2 ... 10 Minuten) so dass sich Kurzgeschichten oder lange Stories ergeben und der Gleichfluß, der sich manchmal einstellt, unterbrochen wird. Ebenso kann er Spielerzahlen festlegen, von Soli über: von der einen Mannschaft nur die Männer, von der anderen die Frauen. Oder nur je 1 Hauptspieler, die anderen müssen Ambiente machen, etc. Auch dies wird unter dem Gesichtspunkt der Dramaturgie des Abends eingesetzt. Der Punkt: „verspätetes Spiel“ ist für die gemischten Impros zu verstehen, weil diese im französischen System immer von beiden Mannschaften gleichzeitig angefangen werden müssen. Man kann also nicht erst die eine Mannschaft arbeiten lassen und dann dazu kommen. Sondern es muß ein wirklich gemeinsamer Anfang improvisiert werden. Dies sind Zusatzmöglichkeiten, die in der Punktierung aber unten stehen, (s. Anhang: Schirizeichen: die beiden letzten Punkte).

Es steht dann offen, ob der Schiedsrichter jeweils einen Strafpunkt vergeben kann; wobei jede Mannschaft 3 Strafpunkte sammeln kann, ehe diese als positive 3 Punkte der anderen Mannschaft gut geschrieben werden.

Oder ob er -je nach Schwere des Fouls - genauso viel Punkte wie das Publikum vergeben kann (also differenzieren kann zwischen 1 und 3).

Oder ob das Publikum für beide Mannschaften abstimmt, wobei nur die Mannschaft die Punkte bekommt, die die meisten Stimmen hat.

Oder ob für jedes Spiel einzeln abgestimmt wird, so dass immer beide Mannschaften Punkte bekommen.

All dies wäre jetzt ein zweiter zu diskutierender Punkt.

Aber mein Anliegen ist das Schiedsrichtersystem zu überdenken, als Anregung für die nächste Meisterschaft, als Diskussionspunkt beim hnprokongreß oder auch hier im nächsten Rundbrief.

Als Anlage hierzu noch mal die Schirizeichen.

Bei Unklarheiten oder für detailliertere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung: einfach anrufen oder mailen.

Liebe Grüße

Bernd Witte

AAC:

## SCHIEDSRICHTERZEICHEN

**THEMA VERFEHLT**



Mit den Zeigefingern ein Rechteck malen

**NICHT ZUHÖREN**



Ohr verlängern zur Seite

**VERSCHLEPPEN**



Auf Uhr zeigen

**NICHT WAHRNEHMEN**  
von Panto. Gegenständen,  
Mitspielern, etc



Augen zuhalten

**FORMFEHLER**



Schläge auf den Arm mit der Handkante

**VERWIRRUNG**



Umdrehung der Arme vor der Brust

**ROLLENVERWEIGERUNG**  
**ROLLENBRUCH**



Hand ausstrecken nach vorne

**VERSPÄTETES SPIEL**



Mit erhobenem Zeigefinger die Hand drehen

**ILLEGALE SPIELERZAHL**



Mit der Hand an den Kopf schlagen

Anlage 2

Manuel Wolff  
Köln  
info@theatersport.com  
0179-2999724

## Manuel zieht nach Köln.

Hi, ich bin Manuel. Ein paar von Euch kennen mich vielleicht, für die anderen ein paar selbstbeweihräuchernde, daher kleingedruckte Infos:

Ich habe die letzten Jahre in Hamburg verbracht, Musikwissenschaften und Amerikanistik studiert; Magisterarbeit „Musik im Improvisationstheater“. War Teil der „Steifen Brise“; hauptsächlich als Musiker. Entwickelte Showformate „das Brise-Duell“; „das Impromusical“; „Kuscheln mit Knut“ und „surBRISE!“ („die Gameshow“). Auftritte mit Gruppen in ganz Deutschland und Niederlande, Belgien, USA. Moderierte Shows in Englisch und Deutsch. Musikworkshops für Gruppen in besagten Ländern; Improworkshops für die Universität Hamburg; die Stage School; und div. Schulen in Hamburg und Umgebung. Uni-TV. Musikprojekt „vocal breakdown“, Homepage [www.uuuuuuuuuuuuuu.de](http://www.uuuuuuuuuuuuuu.de) und so weiter und so fort...

Ich ziehe (bzw. zog, je nachdem wann der Rundbrief rauskommt) von Hamburg nach **Köln** - Imi also — und **suche** dort und in der Umgebung (als Neu-Kölner hat man ja noch nix gegen die Düsseldorfer) **Improkontakte**.

Ich werde in Köln zwar zunächst montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr fürs Fernsehen, aber wenn eine Improgruppe mal einen guten Impromusiker für einen Auftritt braucht, bin ich gerne dabei.

Ich hätte auch Interesse daran, meine Showkonzepte „**das Impromusical**“ und „**die Gameshow**“ und/oder eine **Late-Night-Comedy-Talk-Kleinkunst-Impro-Show** mit einer engagierten Gruppe einzustudieren und in Köln auf die Bühne zu bringen.

Außerdem stehe ich weiterhin für Musikworkshops zur Verfügung oder gebe reguläre Workshops oder leite Proben für neue Improgruppen oder interessierte sonstige Gruppen. An Wochenenden kann ich auch **Workshops für Gruppen außerhalb Kölns** anbieten, z.B. div. Musikworkshops oder meine Formate einstudieren.

Würde mich freuen, wenn sich ein paar Improvisierer aus der Gegend melden, man kann ja auch einfach mal in eine Kneipe gehen, dies Pisse, die ihr als Bier bezeichnet, trinken.

Meine E-Mail: [info@theatersport.com](mailto:info@theatersport.com) (verschicke auch gerne weitere Infos, Referenzen, Empfehlungen, Workshopinfos, etc.)

Meine Mobil-Nummer: 0179 - 29 99 724

In freudiger Erwartung hunderter Anrufe und E-Mails, viva Colonia,

Manuel

PS: Im vorletzten Rundbrief stand in der Beilage meiner Ex-Gruppe Steife Brise, dass ich keine Lust mehr auf Impro hätte. Ich weiß zwar nicht, was das soll, aber es stimmt nicht.

## 1. Deutschsprachiger Impro-Kongress

In Anlehnung an die regelmäßigen Treffen früherer Jahre möchten wir den Kontakt und Austausch zwischen allen Aktiven der Impro-Szene auf eine neue Basis stellen. Als Ergänzung zu den bereits stattfindenden Festivals möchten wir uns auf die organisatorische und künstlerisch/instruierende Seite des Improvisationstheaters konzentrieren. Der Kongress ist für alle interessierte Spieler, Trainer und Manager geeignet. Die Organisatoren und Referenten unterstützen die Idee dieses Kongresses und arbeiten non-Profit.

Wann:

Wo:

Wieviel:

Wer:

**WICHTIG – EILT**

Bitte schickt uns

zu, damit wir die

Profit“ angelegt

müssten den K

Also an alle In

**Hinweis:**

Aufgrund zu weniger verbindlicher Ansagen musste der Kongress zwischenzeitlich trotz großer Nachfrage abgesagt werden.

[kongressludwigstein.de](http://www.kongressludwigstein.de))

gen)

y Roland Trescher,

**WICHTIG – EILT - WICHTIG**

**möglichst bis zum 28.6.2004**

Da wir die Kalkulation „Non-  
anzielles Risiko zu groß und wir

### Programm

Freitag	„Come together“, Ideenaustausch und Vorstellung der Themen/Workshops
Samstag	2-Workshop-Linien: „künstlerisch/artistisch“ und „organisatorisch/Management“ 3-4 Themenblöcke je Linie, d.h. insgesamt ca. 14 Stunden Seminarprogramm, abends dann große Podiumsdiskussion
Sonntag	Vorstellung der Ergebnisse und Feedbackrunde

### Themen

**Werbung und Marketing** (Selbstvermarktung, Deutsche/internationale Geschichte, Markenbildung, Theatersport-Lizensierung, Werbung, Flyer, Internet und Guerilla-PR), **Impro-Theater als Business** (Themen rund um die Kommerzialisierung; Rechtsform, Gagenverhandlung und Festlegung, usw.), **Firmenfortbildungen und Workshops** (Wie gehe ich an einen Firmenauftritt heran? Was biete ich Veranstaltern/Event-Agenturen an? Workshop-Orga, Gagenverhandlung und Festlegung), **Train the Trainer** (Wie trainiere ich eine Gruppe im fortgeschrittenen Stadium? Austausch zwischen Trainer und Gruppenleitern.), **Diskussionen** (Menge versus Qualität „Gibt es aktuell zuviel Impro?“, Deutsche Meisterschaft, Markenbildung für Improvisationstheater, Perspektiven und Möglichkeiten des Impro-Theaters, usw.)

**Wir suchen weitere Vorschläge und Referenten zu interessanten Themen. Bitte schreibt eine E-Mail mit Euren Wünschen an [kongress@impro-theater.de](mailto:kongress@impro-theater.de), wir werden sie dann gerne in die Planungen aufnehmen...!**

Salzje 4:

clamotta  
impro wie noch nie!

clamotta GbR • Achterstraße 44 • 50678 Köln

Improvisations- und Unternehmenstheater

Achterstraße 44

50678 Köln

www.clamotta.de

info@clamotta.de

Tel: 0221 - 34 89 26 03

Fax: 0221 - 34 89 26 04

clamotta - Impro wie noch nie!

21.06.2004

Liebe Impro-Kollegen!

Wir von clamotta erfreuen uns eines erfolgreichen Starts mit unserem Ensemble, das wir erst im Dezember 2003 gegründet haben. Seither ist viel passiert und es passiert noch mehr:

Wir freuen uns, die monatliche ImproSession in Köln auszurichten, Inzwischen fand sie bereits vier Mal statt und es kommen immer mehr Gruppen und Zuschauer, die mit uns einen spannenden Improabend erleben wollen! Nicht nur Kölner Gruppen, sogar Gruppen aus Donmünd, Duisburg, Bonn und Aachen finden sich ein. Hier ein Dank an alle Improspieler, die regelmäßig zur ImproSession kommen, denn ohne ihre Spielfreude und Spiellust, würde es kein solches Forum geben.

Die nächste improSession findet erst nach einer Sommerpause am 15.09.2004 statt. Wir freuen uns darauf!

Besonders stolz sind wir, dass Keith Johnstone der Einladung clamottas gefolgt ist und zwei Workshops in Köln hält, die wir für alle Interessierte öffnen wollen.

Workshop 1: Do./Fr. 16./17.09.2004; Dieser Workshop richtet sich ausschließlich an (semi-) professionelle Spieler mit mindestens 3 Jahren impro- und Bühnenerfahrung. Ziel ist es, diesen Workshop klein und qualifiziert zu halten, damit eine intensive Arbeit auf einem hohen Niveau gewährleistet wird. Workshop 2: Sa./So. 18./19.09.2004: Dieser Workshop richtet sich an alle Interessierten. Dabei spielt es keine Rolle, wie erfahren die Teilnehmer sind, da Keith Johnstone das wunderbar vereinbaren kann.

Noch sind wenige Plätze frei. Wer Interesse an einem Workshop mit Keith Johnstone hat, der ruft einfach an oder mailt info@clamotta.de Dann gibt es noch mehr Infos!



Anlage 5:

Hotten Lotten, Bochum

Lee White von den Crumbs wird dieses Jahr noch einmal in Europa sein. Für alle, die bisher noch keine Gelegenheit hatten, bei ihm Unterricht zu nehmen oder die immer schon mal eine Show mit ihm spielen wollten haben nun die Gelegenheit.

Lee ist frei zu buchen vom 1.9. - 23.9. 2004 ([www.crumbs.ca](http://www.crumbs.ca))

ansonsten gibt es mögliche Workshops:

Montag + Dienstag 27. + 28. September

in Bochum (anja @ hottenlotten.de)

und/oder (je nach Nachfrage)

samstag + Sonntag 2. + 3. Oktober

in Würzburg (nantler @ gmx.de) Nadine von den Kaktussen

Kosten zwischen 100,- und 150,- Euro  
kommt auf die TN-Anzahl an.....

Herzliche Grüße aus Bochum

Anja

Anlage 6:

Hallo liebe Improgemeinde,

wir, das Orgateam der DM 2005, möchten euch immer auf dem neusten Stand halten. Bislang haben sich ca. 35 Gruppen bei uns gemeldet. Alle bekamen eine Anmeldebestätigung. Sollte dies für irgendjemanden nicht zutreffen, so meldet euch bitte umgehend bei uns. Unter [anmeldung@impro-meisterschaft.de](mailto:anmeldung@impro-meisterschaft.de) erreicht ihr uns.

Weitere Informationen gibt es momentan nicht, außer das wir natürlich auf Sponsorsuche sind. Sobald sich etwas Neues tut, werden alle von uns informiert.

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und viel Spaß bei allem, was ihr tut.

Liebe Grüße vom DM Team

Birgit und Werner von Tatwort, Birgit und Roland von Isar 148

Anlage 7:

**Von:** Franka Söll <[Soell@bockweb.com](mailto:Soell@bockweb.com)>  
**An:** Franka Söll <[soell@bockweb.com](mailto:soell@bockweb.com)>  
**Betreff:** 2. Impronale in Halle zum Vormerken!!!!  
**Datum:** Thu, 25 Mar 2004 10:00:20 +0100

Hallo ihr Impros aus nah und fern!

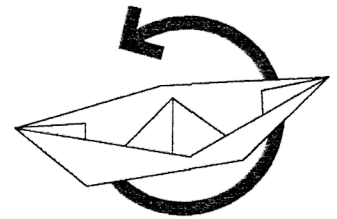
wir grüßen euch aus Halle und wollen euch schon mal mitteilen, dass die **zweite Impronale vom 03. bis 05.12.04 in Halle** stattfindet. Macht euch also schon mal einen Vermerk in eurem Kalender!

Außerdem kann man sich wieder für den Improkal bewerben für neue Improformate, also seid kreativ und innovativ und viel Spaß beim Experimentieren, wir sind gespannt darauf!!!!

Herzliche Grüße  
das Impronaleteam

Franka Söll  
Improvisationstheater  
[www.kaltstarthalle.de](http://www.kaltstarthalle.de)  
0345/2022134

Anlage 8:



**Steife Brise** ★  
★ Improvisations- und  
Theatersportensemble

**Steife Brise aktuell**

**Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Folgendes passiert derzeit in Hamburg:

Seit Oktober 2003 spielen wir jeden letzten Mittwoch im Monat im Imperial Theater in Hamburg Improslam - die härteste und schnellste Gameshow der Welt! Garantiert ungerecht! Mehr Informationen unter: [www.improslam.de](http://www.improslam.de)

Im April 2004 fand unsere 2. German Impro Open statt. Vielen Dank an unsere Gäste für das gelungene Festival: Isar 148, Urtheater Wien und Tatort Duisburg! Im nächsten Jahr wird es die 3. German Impro Open geben (29.03.-02.04.2005). Unsere Gäste heißen dann: Emscherblut, Gorilla Theater und Hidden Shakespeare - wir freuen uns auf eine wunderschöne Zeit! Weitere Infos unter: [www.german-impro-open.de](http://www.german-impro-open.de)

- Wer Interessenten kennt die in Norddeutschland regelmäßig Improtheater probieren möchten: die Steife Brise bietet in Zusammenarbeit mit heinze&alwart jeden Donnerstag ab 19.00 Uhr in Hamburg einen fortlaufenden Kurs an. Infos unter: [www.steife-brise.de](http://www.steife-brise.de)
- Das AGMA ist Tod! Es lebe das Ex-AGMA jetzt BiB genannt. Dem Rotstift kultureller Einsparungen viel, vielen von Euch als unsere Theatersportmatchbühne bekannt, das AGMA zum Opfer. Die Bühne jedoch existiert weiter unter dem Namen BiB (Bühne im Bürgerzentrum) nur eben unter neuer Leitung. Für uns bietet sich dort nun ein Raum für Impro-Experimente. Seit April 2004 nennen wir für einmal im Monat (meist ein Freitag) unser Format: Impro Labor. Besonders die diversen Langformstrukturen kommen da ans Bühnenlicht...

Es gab während unserer 2. German Impro Open ein Vorstellungstreffen der Theatersport WM Orga-Gruppe 2006 um Siggie Weckerle und Christoph Jungmann. Das Treffen war sehr lebhaft und letztendlich informativ. Es wird auf das OK des DFB gewartet, wenn die das Konzept als offizielles Begleitkulturprogramm der Fußball WM 2006 in Deutschland annehmen wird's ein echter Knaller! Toi, Toi, Toi.

Ansonsten besucht uns im Internet, dort steht immer alles live: [www.steife-brise.de](http://www.steife-brise.de)

Beste Grüße und Wünsche an alle für die kommende Saison,  
Thorsten Brand ImproTheater Steife Brise

Anlage 3:

An: **witte-tiggemann@grnx.de**  
Von: **urban-luig@freenet.de**  
Betreff: **Rundbrief**  
Datum: **Wed, 16 Jun 2004 14:03:30 +0200**

Urban Luig  
Taborstr. 17  
10997 Berlin  
Tel: 030 - 6128 1647  
mobil: 0177-7289757

Liebste Impro Gemeinde!

Die einen nutzen den Sommer als kreative Pause, die anderen sind noch kreativer in SommerKamps - wir von der Impro-Gruppe Paternoster spielen tapfer durch!  
>Mittwochs in der schönen Kulturbrauerei im Prenzlauerberg , unsere "Jackpot" Show, wo vor 2 Wochen eine Zuschauerin sage und schreibe 296 € mit nach Hause genommen hat -  
Freitags ein klassisches Match im Bühnenrausch - (Greifenhagener, Ecke Erich-Weinert Str. - Auch Prenzlberg-)

Paternoster ist also ziemlich aktiv, und wir haben die Ehre am 2.u.3. Juli die EITs in Zürich zu besuchen ! - Mit gut organisierter Öffentlichkeitsarbeit haben wir Kontakte zur "Zitty-Stadtmagazin" und zum Fernsehen! Hurra!

Es gibt regelmäßige Abstecher in meine alte heimat: Paderborn, was immer wieder ein großes Vergnügen ist, in einer deutlich kleineren Metropole als Berlin die Impro-Fans zu beglücken!

Dort plane ich auch im Herbst einige Workshops zum Thema: "Theater-Stücke und Impro-Theater": was kann der Impro-Spieler von der Arbeit an einer festen StückSzene gebrauchen, und umgekehrt! Eine sehr bereichernde und tiefgehende Arbeit! Hatte mit dem Thema letztes Jahr schon gute Erfahrungen gemacht!

In Berlin lebt es sich in meiner großen KirchenWG und in einer großen schönen Gruppe wie PaterNoster sehr beglückend, und da ich hier jetzt auch Arbeit am "Hansa-Theater" gefunden habe, kann ich mir gut vorstellen, unabsehbar lang meine Bleibe in der Hauptstadt zu haben!

Soweit für heute, und die besten Grüße in die weite Impro-Welt!

Urban

**Fast  
Food**  
Anlage 10:

Wochenend-Workshop in München, Stufe (Anfänger) 26./27.08.2004  
Die beiden Kurse finden je samstags und sonntags von 10.00 bis 17.30 Uhr statt.

Fortlaufender Mittwochskurs in München, Stufe 1 (Anfänger), 14.07. bis

Der Kurs findet innerhalb des angegebenen Zeitraums zehnmal mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr statt.

Auskünfte zu unseren Improvisationskursen erhalten Sie in unserem Künstlerischen Betriebsbüro unter Tel. 089/260 263 74. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung immer schriftlich vor - entweder über das Anmeldeformular auf unserer Homepage [www.fastfood-theater.de](http://www.fastfood-theater.de) oder via Brief/Fax:

fastfood theater Improvisation e.V.  
Künstlerisches Betriebsbüro  
Häberlstr. 20  
80337 München  
Tel. 089/260 263 74  
Fax 089/260 263 75  
E-Mail: [office@fastfood-theater.de](mailto:office@fastfood-theater.de)

### **Gastspiele**

Do, 17. Juni 2004, 20.00 Uhr \* Kresslesmühle Augsburg \* Tickets unter Tel. 0821/36215

Sa, 26. Juni 2004, 20.30 Uhr \* Alte Mälzerei Regensburg \* Tickets unter Tel. 0941/78881 10

### **Vorschau Juli 2004**

Jeden Montag um 20.30 Uhr "Die Montagsshow" im Hinterhof-Theater!

#### *Specials*

Do, 15. Juli 2004 \* Mooskito \* 16.00 Uhr  
fastfood play Station, die Improshow für Jugendliche und junge Erwachsene

Sa, 17. Juli 2004 \* Theater im Schlachthof \* 20.30 Uhr Pöttgens  
Tote - die neue Krimiproduktion des fastfood theaters Hörspiel on stage, Folge 3

#### *Gastspiele*

08. Juli: Kresslesmühle Augsburg +++ 09. Juli: Dorfgemeinschaftshaus Lorenzenberg Assling +++ 10. Juli: Bürgerfest Ingolstadt +++ 24. Juli: Freilichbühne Förderverein Griechisches Theater Heretsried

## **II. PROGRAMM OPERA PLAYERS**

### **Vorschau Juli 2004**

Do, 01. Juli, bis Sa, 03. Juli 2004, je um 20.00 Uhr in der Pasinger Fabrik!

#### *Gastspiel*

25. Juli, 11.00 bis 16.00 Uhr: Thurn und Taxis Schlossfestspiele Regensburg

*Nähere Infos zum Juli-Programm der opera players erhalten Sie im nächsten Newsletter sowie demnächst auf der Website [www.fastfood-theater.de](http://www.fastfood-theater.de). Auf Anfrage senden wir Ihnen das Programmheft des fastfood theaters und mithin der opera players gerne auf postalischem Wege zu. Dazu wenden Sie sich bitte an unser Künstlerisches Betriebsbüro, Tel. 089/260 263 74 oder E-Mail [office@fastfood-theater.de](mailto:office@fastfood-theater.de).*

## **III. IMPRO A LA TURKA**

12. Juli 2004 \* Uni-Sommerfest München \* ab 19.00 Uhr  
Tickets in den Uni-Mensen oder bei den Fachschaften